

Gryphius, Andreas: Der Erste Eingang (1650)

- 1 1. Die stille lust der angenehmen Nacht
- 2 Der ruhe zeit/ die alles schwartz anstreicht.
- 3 Krönt nun jhr Haupt mit schimmerend-lichter pracht
- 4 Der bleiche Mond/ der Sonnenbild entweicht.

- 5 2. Die Erd erstarr't. der faule Morpheus lert
- 6 Sein feuchtes Horn auff tausend glieder aus
- 7 Vnd deckt mit schlaff/ was schmerz vnd tag beschwert/
- 8 Der träume schar schleicht eyn in Hütt vnd Hauß.

- 9 3. Die kleine welt/ das grosse Bizantz liegt
- 10 In stoltzer Ruh. in dem sein Keyser wacht.
- 11 Der grosse Printz/ der für vns kriegt vnd siegt
- 12 Vnd gantz zubricht der harten Persen macht.

- 13 4. Er wacht für vnß! daß Pontus stiller fleußt
- 14 Daß Nilus dient/ daß Ister dich verehrt/

- 15 Vnd daß der
- 16 Entsteht/ weil jhn nicht einer schnarchen hört.

- 17 5. Er wacht für vnß/ vnd der wacht über jhn
- 18 Der Fürsten stüel auf steiffen Demand setz't
- 19 Der Fürsten täg' heißt auß metallen zihn.
- 20 Vnd jhre feind mit schnellem blitz verletz't.

- 21 6. Gott helt ob den/ die er selbst Götter nenn't/
- 22 Ob schon der
- 23 Vnd sich vor wahn vnd rasen nicht mehr kenn't/
- 24 Vnd Berg auf Berg/ vnd felß auff klippen stützt.

- 25 7. Ob Atlas gleich schon auff dem H
- 26 Vnd Athos reicht an das bestern'te schloß.

- 27 Ob man die thür auch in den Himmel fünd/
28 Wenn Rhetus noch so starck vnd noch so groß:
- 29 8. So bleibt es doch/ so bleibts vmbsonst gewagt
30 Was sie gewünscht! auf einen schlag verschwind
31 Das lange werck. wer Gott in streit außtag't/
32 Wird asch/ vnd stanb/ vnd dunst/ vnd rauch/ vnd

(Textopus: Der Erste Eingang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/654>)